

PRESSEINFORMATION 02/2020

Zur heutigen PM des Landtages von Baden-Württemberg zur Kassenbon-Pflicht:

BWIKH bedauert Ablehnung der Bundesratsinitiative zur Kassenbonpflicht

Breuning: Mehrkosten und Bürokratie für Betriebe müssen vermieden werden

Stuttgart, 23. Januar 2020 – Der baden-württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) bedauert, dass der Antrag der FDP/DVP-Landtagsfraktion für eine Bundesratsinitiative zur Kassenbonpflicht mehrheitlich abgelehnt wurde. Hintergrund der Initiative ist, das seit 1. Januar 2020 in Deutschland geltende Kassengesetz, das Betriebe mit elektronischen Registrierkassen dazu verpflichtet bei jedem Einkauf dem Kunden einen Kassenbeleg auszugeben, egal ob der Kunde dies wünscht oder nicht. BWIHK-Vizepräsidentin Breuning, Präsidentin der in Steuerfragen federführenden IHK Region Stuttgart, merkt an: „Das Ziel des Gesetzes, Steuerhinterziehung zu vermeiden, unterstützen wir ausdrücklich. Einen Kassenbon zu drucken, stellt aber gerade kleinere Händler vor zusätzlichen bürokratischen Aufwand und verursacht Mehrkosten für Papier, Druck und Entsorgung der Bons. Die Ablehnung des Antrags bedauern wir daher sehr.“

Der BWIHK fordert die Aufhebung der Belegausgabepflicht ohne Kundenwunsch, mindestens jedoch die Einführung einer Kleinbetragsregelung. Damit soll der Vielzahl von Verkäufen mit geringen Beträgen Rechnung getragen und auch Papier- und Müllvermeidung betrieben werden. „Der BWIHK begrüßt grundsätzlich alle Maßnahmen, die geeignet sind, die betroffenen Unternehmen zu entlasten. Bevor aber weitere technische Neuerungen, wie die mögliche Einrichtung eines Ampelsystems, eingeführt werden, die wiederum mit Kosten verbunden sind, sollten zunächst die bestehenden Regelungen ausgeschöpft werden. Es gibt bereits jetzt adäquate Mittel, um Steuerbetrug an der Kasse zu verhindern, wie etwa durch gezielte, anonyme Testeinkäufe und die unangemeldete Kassenkontrolle“, so Breuning weiter.

Diese und weitere Presseinformationen unter

www.bw.ihk.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen

Ansprechpartner für Medienschaffende/Redaktionen:

IHK Region Stuttgart
BWIHK | Federführung Finanzen, Steuern
Anke Seifert
Tel.: 0711 2005 1322
anke.seifert@stuttgart.ihk.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag BWIHK ist der Zusammenschluss der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern, die ihrerseits die Interessen von rund 650.000 Mitgliedsunternehmen vertreten. Der BWIHK bündelt die Meinungsbildung in allen die baden-württembergische Wirtschaft betreffenden Themen und vertritt die von den baden-württembergischen IHKs gemeinsam getragenen Positionen gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Institutionen.